

## Tagungsbericht

über die Zentrale Entomologentagung in Mecklenburg –Vorpommern

Von **ANDRÈ LEBENHAGEN**, Schwerin und **UWE DEUTSCHMANN**, Buchholz

Um eine, über Jahre hinweg, erfolgreich bestehende Tradition fortzusetzen und die Zusammenarbeit zwischen den auf entomologischer Ebene arbeitenden Interessierten auch weiterhin voranzutreiben bzw. zu vertiefen, hatten Vertreter des NABU-Landesfachausschusses „Entomologie“ und des „Entomologischen Vereins Mecklenburg e.V.“ zu einer gemeinsamen Sommertagung mit anschließender Exkursion geladen. Die Tagung fand vom 14. bis 15. Juni 2003 in Karow, im Naturpark „Nossentiner / Schwinzer Heide“ statt und stand unter dem Motto „Monitoring in Schutzgebieten“. Obwohl am selben Wochenende der jährliche „GEO- Tag der Artenvielfalt“ statt fand (aus organisatorischen Gründen war es uns leider nicht mehr möglich den Zeitpunkt der Veranstaltung zu verschieben), nahmen an dem Treffen 28 Teilnehmern teil.



Abb. 1: Teilnehmer der Entomologentagung

Unser Wochenende war wie folgt geplant:

Sonnabend, 14. Juni 2003

- 10:00 Uhr Begrüßung, Eröffnung
- 10:15 Uhr DR. WOLFGANG MEWES (Naturpark / Karow)  
Vorstellung des Naturparks „Nossentiner / Schwinzer Heide“

- 10:45 Uhr CHRISTOPH LINKE  
(Landesamt für Forsten und Großschutzgebiete M-V / Malchin)  
Monitoring in Schutzgebieten
- 11:30 Uhr DR. VOLKER MEITZNER (NABU / Neubrandenburg)  
Laufkäfermonitoring auf Waldflächen im Müritz-Nationalpark
- 12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:00 Uhr DR. VOLKER THIELE  
(biota/ Möllen)  
Regionalspezifische Leitbilder der Lepidopterenbiozöosen in den Talräumen der Fließgewässer gefällereicher Moränenbildung
- 13:30 Uhr UWE DEUTSCHMANN  
(EVM / Buchholz)  
Die Kleinschmetterlingsfauna in der Wacholderheide im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
- 13:50 Uhr GERALD SEIGER  
(InsectIS / Kraupa)  
Vorstellung des Computerprogramms „InsectIS 8.0“
- 14:30 Uhr ROLF LUDWIG  
(EVM / Schwerin)  
Fotografische Aufnahmen mit dem vereinseigenem Digitalmikroskop
- 15:00 Uhr Diskussionen zu den Themen
- 15:30 Uhr Exkursionen in die nähere Umgebung
- 18:00 Uhr Abendbrot (Bratwurstgrillen)  
Danach gemütliches Beisammensein und Nachtfangexkursionen

Sonntag, 15. Juni.2003

- 10:00 Uhr Exkursionen in die nähere Umgebung
- Für das leibliche Wohl sowie die Unterbringung der Gäste war durch die Organisatoren natürlich gesorgt. Im Eröffnungsvortrag stellte Herr Dr. W. MEWES die CD-ROM „Naturpark Nossentiner-Schwinzer-Heide, eine Entdeckungsreise“ vor.



Abb. 2: Ein Disput unter Fachleuten

Der Naturpark erstreckt sich zwischen Goldberg, Dobbertin, Krakow am See und Waren auf einer Fläche von 36.500 ha. Weites flaches Land, ausgedehnte Kiefernforste und große Wasserflächen sind die dominierenden Landschaftsformen im Naturpark. Eingestreut sind viele kleinere Landschaftselemente, darunter Seen, Moore, artenreiche Trockenrasen, naturnahe Buchenwälder sowie Bäche und kleine Flüsse. Besonders wertvolle Landschaftsbestandteile werden durch 16 Naturschutzgebiete, wie auch das NSG „Dünenkiefernwald am Langhagensee“ mit seiner Wacholderheide, erhalten und geschützt. Der Reichtum an verschiedenen Lebensräumen ermöglicht es vielen Pflanzen und Tieren unter natürlichen Bedingungen zu überleben.

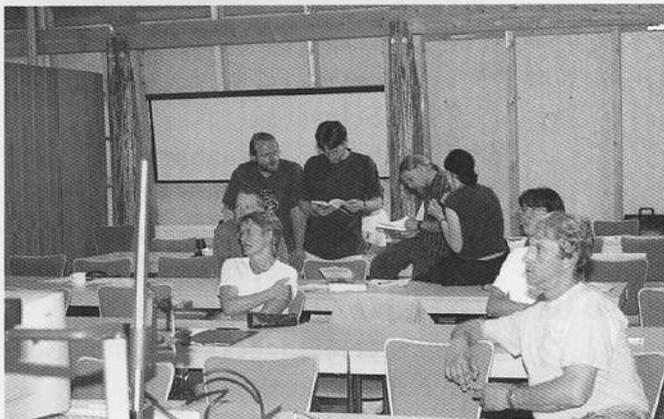


Abb. 3: Tagungsteilnehmer lauschen dem Vortrag

Herr C. LINKE stellte uns in einem umfassenden Beitrag die Großschutzgebiete Mecklenburg/Vorpommern vor. Ferner stellte er dem Verein eine sehr schöne „Power Point“-Präsentation zu diesem Thema bereit (Interessenten wenden sich bitte an den EVM, die Präsentation kann per e-mail verschickt werden). Besonders freuen wir uns über die

Zusage von Herrn C. LINKE, uns bei etwaigen entomologischen Untersuchungen in den GSP zu unterstützen.

DR. VOLKER MEITZNER und DR. VOLKER THIELE wollen Ihre Beiträge ebenfalls noch in Artikel fassen. Wir veröffentlichen sie im nächsten „Virgo“. U. DEUTSCHMANN hat seinen ausgefallenen Vortrag „Kleinschmetterlinge im NSG Dünenkiefernwald ... bereits in diesem Heft veröffentlicht!



Abb. 4: Eine kleine Diskussionsrunde



Abb. 5: Die Teilnehmer der Tagung im Park

G. SEIGER stellte das von ihm entwickelte entomofaunistische Informationssystem „InsectIS8“ vor. Er erläuterte bisher erkannte Probleme elektronischer Datenerfassung und -bearbeitung und stellte dann anhand von Beispielen den einfachen Umgang mit dem System vor. Wie groß das Interesse an diesem Datenerfassungsprogramm war, wurde durch die anschließende Diskussion mit Herrn G. SEIGER bestätigt. Das Programm ist für nicht kommerzielle Zwecke erarbeitet worden und von diesem Anwenderkreis kostenfrei erwerbbar. Mit diesem Programm können der überwiegende Teil der Insektengruppen erfasst und bearbeitet werden.

Das vorgestellte vereinseigene Digitalmikroskop steht allen Vereinsmitgliedern zur näheren Untersuchung und Sichtung ihres gefangenen Insektenmaterials zu Verfügung.

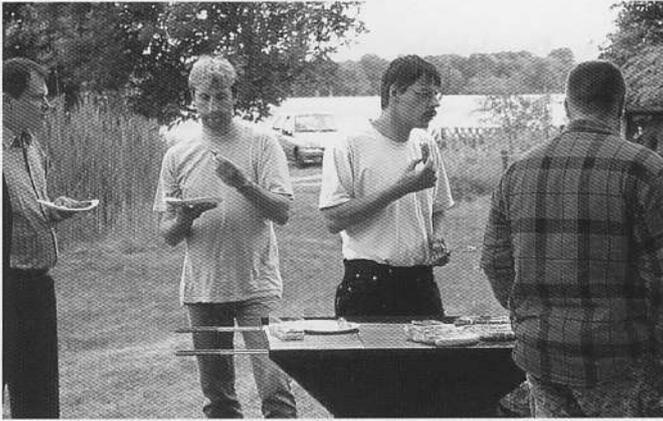


Abb. 6: Beim abendlichen Grillen lässt es sich gut fachsimpeln.

Ein kleines Lagerfeuer, diese Romantik hat sich wohl jedes Entomologentreffen erhalten, sorgte am Abend für eine angenehme Kulisse. Selbst redend kam es in dieser Atmosphäre natürlich auch zu einem regen Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Entomologen.



Abb. 7: Auf der Pirsch

Gegliedert nach Spezialgebieten und den potentiellen „Hot Spots“ hatten sich am nächsten Morgen schnell kleinere Interessengemeinschaften für die bevorstehende Exkursion gefunden. Nach der nur kurzen Diskussion von einer Stunde, zog jede Truppe schließlich zum „einzig wahren“ Biotop los. Von dort trat dann jeder Teilnehmer seine wohlverdiente Heimreise an.



Abb. 8: Aufbruch zur Exkursion

### Danksagung

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn DR. V. MEITZNER (NABU) und Herrn U. DEUTSCHMANN (EVM) für die, doch oft zeit- und nervenaufreibende, Organisation dieser Tagung. Auch dem Leiter der Naturparkverwaltung Herrn DR. W. MEWES, der so freundlich war, uns seine Amts- bzw. Ausstellungsräume zur Verfügung zustellen, uns mit technischen Mitteln aushalf und darüber hinaus, auch mit Vorschlägen für etwaige Exkursionsziele nicht knauserte, gebührt unser Dank. Ferner bedanken wir uns natürlich bei allen Referenten für die informativen und interessanten Vorträge.

### Anschrift der Verfasser:

Andrè Lebenhagen  
Schäferstraße 24, 19053 Schwerin  
Uwe Deutschmann  
Feldstraße 5, 19067 Buchholz